

ELKE KIM · JUN KIM

MODERNE MYTHEN

DIE GRENZEN DES REALEN



09. - 23. MAI 2014

ELKE KIM · JUN KIM

MODERNE MYTHEN

DIE GRENZEN DES REALEN



DER MYTHOS IST ZEITLOS,
SEIT JEHER WAR ER UNGETRENNT BEIDES;
GEGENWÄRTIGES UND VERGANGENES.

DER MYTHOS IST NICHT HINTERFRAGBAR,
ER ERZÄHLT, STATT ZU BELEGEN.

DER MYTHOS WIRD ETWA ALS RITUELLE
WIEDERHOLUNG VON UREREIGNISSEN BETRACHTET,
ALS ERZÄHLERISCHE AUFARBEITUNG
MENSCHLICHER URÄNGSTE UND HOFFNUNGEN.



09. – 23. MAI 2014

ELKE KIM · JUN KIM

MODERNE MYTHEN

DIE GRENZEN DES REALEN

PRESSEFÜHRUNG

// DONNERSTAG 8. MAI 2014 / 10:00 – 11:00 UHR

Mit Rundgang durch die Ausstellung, gemeinsam mit
Kurator Nils Arne Kässens und den Künstlern Jun Kim und Elke Kim.



AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

// FREITAG 9. MAI 2014 / 19.30 – 22:00 UHR

Das Grußwort hält Kurator Nils Arne Kässens

Performance mit Kollektiv Banane

Choreografie und Leitung Tanz von Sophie Hasters & Paloma Frau

Violine spielt Francesca Reyter & Piano spielt Max Philip Klüser



BRUNCH

// SONNTAG 11. MAI 2014 / 12:00 – 15:00 UHR

FÜR GELADENE GÄSTE



FÜHRUNG

// SONNTAG 11. MAI 2014 / 15:00 UHR

EINTRITT FREI

ELKE KIM · JUN KIM

MODERNE MYTHEN

DIE GRENZEN DES REALEN

SPECIALS

// FREITAG 16. MAI 2014 / 20:00 UHR

KOLLEKTIV BANANE ZEIGT DIE INSZENIERUNG » GLÜCK(S) LOS «

Mit: Noureddine Chamari, Marcel Eid, Raphael Souza und Sá Slim Weidenfeld

EINTRITT: 12,- € / 8,- € (SCHÜLER/STUDENTEN).



AUSSTELLUNGSDAUER

// SAMSTAG 9. MAI 2014 — FREITAG 23. MAI 2014



ÖFFNUNGSZEITEN

TÄGLICH // MONTAG - SONNTAG / 15:00-20:00 UHR



ORT

KUNSTHAUS RHENANIA

AUSSTELLUNGSHALLE | BAYERNSTR. 28 | 50678 KÖLN-RHEINAUHAFEN



PRESSEKONTAKT

NILS ARNE KÄSSENS

MOBIL 0176 31558691 | EMAIL KONTAKT@KUNSTHAUS-RHENANIA.DE

ELKE KIM · JUN KIM

MODERNE MYTHEN

DIE GRENZEN DES REALEN

Das **Kunsthhaus Rhenania** präsentiert mit der **EIENgroup** ein Künstlerduo,
das in seinen Werken die Grenzen zwischen Fakt und Fiktion auslotet.

Die in der Ausstellung gezeigten Arbeiten beschäftigen sich mit dem Thema „Mythos“
und dem Entwurf einer neuen Realität. Sie zeigen einen Zwischenzustand:

Den Moment, an dem Traum und Wirklichkeit ununterscheidbar werden und die
Mythen der Vergangenheit sich mit unserer Gegenwart vermischen.



*Der Mythos ist zeitlos, seit jeher war er ungetrennt beides; Gegenwärtiges und Vergangenes.
Der Mythos ist nicht hinterfragbar, er erzählt, statt zu belegen.
Der Mythos wird etwa als rituelle Wiederholung von Urereignissen betrachtet,
als erzählerische Aufarbeitung menschlicher Urängste und Hoffnungen.*



Die Eröffnung ist am **Freitag den 9. Mai 2014 um 19:30 Uhr** mit einer Performance
des **Kollektivs Banane** und Tanz unter der Leitung von Sophie Hasters und Paloma Frau.

Francesca Reyter spielt Geige und **Max Philip Klüser** Klavier.

Das Grußwort spricht **Nils-Arne Kässens**.
Kurator und Geschäftsführer vom Bayenwerft **Kunsthhaus Rhenania eV**.

DAS KÜNSTLERDUO EIEN GROUP

Elke Kim & Jun Kim bringen in ihren gemeinsamen Arbeiten Malerei und Fotografie zu einer Synthese. Seit 2011 treten die Malerin Elke Kim und ihr in Japan geborener Sohn, der Photograph Jun Kim gemeinsam als EIENgroup auf.

Beide vereint das Interesse an surrealen Bildwelten. Nach den ersten Ausstellungen im Kölner Raum zeigte das Künstlerduo unter Begleitung der LDXArtodrome Gallery seine Werke auch im europäischen Ausland und 2013 in Asien auf der ART TAIPEI. 2013 wurde Jun Kim mit dem renommierten PX3 Prix de la Photographie Paris ausgezeichnet.



JUN KIM
KONZEPTKÜNSTLER
FOTOGRAFIE
ART DIRECTOR
GRÜNDER
EIEN GROUP

*Geboren 1988 in Nara,
Japan, lebt und arbeitet in Köln
als freischaffender Künstler.*

//www.junkimart.com

Aufwendige Szenarien, Situationen wie in einem Film und aufwendig komponierte Bilder haben ihn schon früh fasziniert.

In seinen eigenen Arbeiten scheinen deshalb die Gesetze der Schwerkraft genauso aufgelöst wie festgelegte Proportionen und Anordnungen. Er gestaltet seine Fotografien am Computer nach seinen inneren Bildern und Gedanken. Damit lässt er den Betrachter Teil haben an seiner Gedankenwelt.

Sein wichtigstes Motiv in der künstlerischen Arbeit ist der Mensch, den er in verschiedenen Situationen und Handlungen darstellt. Jun Kim kreiert Phantasiewelten, die seine Persönlichkeit, sein Leben und sein Umfeld widerspiegeln. In den Fotografien verbinden sich aufwändige

Sets mit Figuren aus seinen Kindheitserinnerungen, mit Symbolen und Menschen, die in seinem Leben eine gewichtige Rolle spielen oder ihn faszinieren. Gleichzeitig interpretiert er Kunstwerke aus früheren Zeiten neu und setzt sie in Bezug zu unserer Gegenwart.

Ausstellungen seit dem Jahren 2008 z.B. im Museum Dinslaken, Galerie Artodrome Malta, ART TAIPEI sowie Preisträger verschiedener Awards u.a.:

2011 & 2013:
PX3 Prix de la Photographie Paris
2012: PPL Award

AUSSTELLUNGEN // JUN KIM

2014

„Moderne Mythen“ (EIENgroup), Kunsthaus Rhenania // Köln
Onomato Artist Association // Düsseldorf
Villa Greiffenhorst, Galerie Weithorn // Krefeld

2013

Art Taipei (EIENGroup) // Taiwan (China)
Industrie & Handelskammer // Karlsruhe
New European Art Selection Show – move it, LDX Galerie // Casa Leone (Malta)
Space Dupon // Paris

2012

Kunstoffestival „Strom II“ (EIENgroup), Kunsthaus Rhenania // Köln
Museum Voswinkelshof // Dinslaken
New European Art Selection Show – move it, LDX Galerie // Casa Leone (Malta)
Kunsthalle Lindenthal // Köln

2011

„Die Vitruvianer“ (EIENgroup), Kunsthaus Rhenania // Köln
PX3 Gewinner Ausstellung // Paris
Lange Nacht der Museen, Kunsthaus Rhenania // Köln
Galerie Crossart // Köln

2010

Galerie Artclub // Köln
Kunstraum K5 // Köln
Galileo-Park Artist for Freedom // Lennestadt
World of Art, Kulturzentrum Urania // Berlin
Rathaus Bensberg // Bergisch Gladbach

2009

Lange Nacht der Museen, Kunsthaus Rhenania // Köln

2008

„Apokalypse“, Photokina // Köln

ELKE KIM
KONZEPTKÜNSTLERIN
MALERIN
MAKE UP ARTIST
GRÜNDERIN
EIEN GROUP

*Jahrgang 1963, lebt und arbeitet
in Köln als freischaffende Künstlerin.*

// www.elke-kim.com



Die ausgebildete Maskenbildnerin für Film und Foto, lebte in Japan und hatte länger währende Aufenthalte in Tobago und New York. Die gebürtige Kölnerin ist auf vielen internationalen Ausstellungen vertreten.

Auf der Shanghai Art Fair, Cultural Center Seoul, Amsterdam Art Fair, Bridge Art Fair New York, CIGE Peking, LDX Gallery Peking, Berlin, Malta und auf der Art Taipei in Taiwan waren ihre Ölgemälde bereits zu sehen.

Kims Arbeiten laden den Betrachter ein, sich mit dem nicht sichtbaren auseinanderzusetzen. In ihren Arbeiten werden Mensch und Natur in Korrelation gesetzt. Die Seele und das nicht Sichtbare hinter der physischen Oberfläche sind für Kim Schlüsselaspekte, die den Betrachter zu einer Reise zu sich selbst einladen.

AUSSTELLUNGEN // ELKE KIM

2014

„Moderne Mythen“ (EIENgroup), Kunsthaus Rhenania // Köln

2013

Art Taipei (EIENgroup) // Taiwan (China)

New European Art Selection Show – move it, LDX Galerie // Casa Leone (Malta)

2012

Kunstfestival „Strom II“ (EIENgroup), Kunsthaus Rhenania // Köln

New European Art Selection Show – move it, LDX Galerie // Casa Leone (Malta)

2011

Deutsche Romantik, LDX Galerie // Peking (China)

Art Affordable, // Amsterdam (Niederlande)

POWER Medien-Macht-Masse, Galerie Artodrome // Berlin

„Die Vitruvianer – to be or not to be“ (EIENgroup), Kunsthaus Rhenania // Köln

Eine runde Sache, Kunsthaus 1 // Monheim

Wechselfeld, Galerie Blickfang // Wuppertal

Crossart, ViennaTravel Gallery // Wien (Österreich)

2010

Shanghai Art Fair // Shanghai (China)

„Quantum – Orchideen lügen wir nicht“, Kunsthaus Rhenania // Köln

Galileo-Park Artist for Freedom // Lennestadt

World of Art, Kulturzentrum Urania // Berlin

2nd Artist for Freedom, Rathaus Bensberg // Bergisch Gladbach

Kunstraum K5 // Köln

2009

CIGE – China International Gallery Exposition // Beijing (China)

Bridge Art Fair // New York (USA)

Berlin-Berlin, Galerie Artodrome // Berlin

Artinternational, Galerie im Wasserturm // Wien (Österreich)

Download 100, Ausstellungshalle Opel Hetzer // Berlin

Galerie Artodrome // Berlin

2008

Shanghai Art Fair // Shanghai (China)

Art Expo New York // New York (USA)

3rd World Artist Festival, Art Gallery Sejong, Cultural Center Seoul // Seoul (Korea)

Variety of Kinds, Kunsthaus Rhenania // Köln

2007

Galerie Artodrome // Forchheim

Haifischbecken – oder ist Gott Amerikaner, Kunsthaus Rhenania // Köln

2006

Preview, Galerie Artclub // Köln

2005

Palomar – Barcelona trifft Köln, Kunsthaus Rhenania // Köln

DAS KUNSTHAUS RHENANIA IM KÖLNER RHEINHAUHAFFEN



Das Kunsthaus Rhenania besteht seit 1987. Es gilt über die Grenzen Kölns hinaus als eine der führenden Orte der Begegnung und des Austauschs. In dem 1926 erbauten ehemaligen Getreidespeicher, mitten im Kölner Rheinauhafen gelegen, arbeiten über 50 internationale Künstler aller Gattungen.

Von Fotografie, Film und Medienkunst, über Malerei, Skulptur, Literatur und Musik, bis Performance und Tanz. Die regelmäßige Zusammenarbeit mit Gastkünstlern aus aller Welt und die zahlreichen Veranstaltungen prägen den offenen Charakter der Kreativschmiede.

In der Tradition eines Atelierhauses, in dem schon Ende der 1980er Jahre sowohl lokale als auch nationale und internationale Künstler der freien Szene Akzente setzten, bietet das Kunsthaus Rhenania – in jeder Hinsicht – Raum für Experimente, Visionen und Entwicklungen.

Davon zeugen facettenreiche Ausstellungen und interdisziplinäre Projekte ebenso wie Workshops, Seminare und ein vielfältiges ganzjähriges Kulturprogramm. Künstlerische Reihen wie Ausstellungen zur Art Cologne, zur Photokina und zur MuseumsNacht sowie Offene Ateliers und Instant Music Club sind Beispiel dafür. 2011 feierte das Kunsthaus Rhenania im 25. Jahr seines Bestehens zwei Premieren:

Das Festival „Strom“ und den Rhenania Kunstpreis. „Strom“ präsentierte an drei Tagen mit einem internationalen Programm eine viel beachtete Bestandsaufnahme zeitgenössischer Kunst. Es soll in Zukunft in jedem Jahr stattfinden. Der Rhenania Kunstpreis wird ebenfalls jährlich verliehen und geht an einen Gastkünstler für Bildende Kunst, der im Folgejahr eine Ausstellung im Rhenania zeigt.

Das Kunsthaus Rhenania war nach dem Erstbezug 1987 lange Zeit durch den Bayenwerft e.V. selbstverwaltet. 2003 sanierte die Häfen- und Güterverwaltung der Stadt Köln das Gebäude. Seit der Fertigstellung 2004 hat der neu gegründete Verein Bayenwerft Kunsthaus Rhenania e.V. die Führung übernommen.

Text: © Heino Schütten, im März 2012

Kunsthaus Rhenania
Ausstellungshalle
Bayenstr. 28
50678 Köln-Rheinauhafen

Pressekontakt:
Nils Arne Kässens | 0176 31558691

SPONSOREN & FÖRDERER

Ganz besonders herzlich möchten wir uns bei den Freunden und Förderern für Ihr ehrenamtliches Engagement, Ihre fachliche und praktische Unterstützung und wohlwollende Begleitung und Förderung für das künstlerische Projekt „MODERNE MYTHEN“ bedanken.

AGOJO PRODUKTION

Die Vernissage wird von dem Filmer **Oliver AGOJO** der AGOJO Produktion dokumentiert.

// WWW.AGOJO.DE



ART+BIJOU

Dr. Thorsten Fröhlich, Inhaber von **art+bijou** unterstützt uns tatkräftig bei der hochwertigen Bildproduktion

// WWW.ART-BIJOUE.DE



BAYERNWERFT KUNSTHAUS RHENANIA E.V.

Mit freundlicher Unterstützung des **Bayernwerft Kunsthaus Rhenania e.V.**

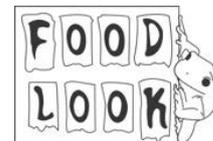
// WWW.KUNSTHAUS-RHENANIA.DE



EVENTCATERING FOODLOOK

Für das Wohl an der Vernissage sorgt der **Eventcatering Foodlook** mit Fingerfood und Köstlichkeiten.

// WWW.FOOD-LOOK.DE



GAFFEL KÖLSCH

Gaffel Kölsch bewirtete uns mit leckeren Getränken

// WWW.GAFFEL.DE



HORST TSCHIRSCHNITZ

Horst Tschirschnitz ist für das Design der Outfits bei der Vernissage zuständig.



KONORG MEDIA HOLDING GMBH

KonOrg Media Holding GmbH sponsorte uns beim Druck der großartigen Banner

// HTTP://WWW.DISPLAY-DISCOUNT.BIZ



JBP

In Grafik, Design & Layout unterstützt uns **Jerrold Balane Pangilinan**

EMAIL JE.PANGILINAN@GMAIL.COM



SEVERINSTORBURG

Cornelia Rademacher von der Veranstaltungslocation **Severinstorburg** erfreut uns mit einem Sektempfang.

// WWW.SEVERINSTORBURG.DE



PRESSESPIEGEL VON ELKE KIM UND JUN KIM

- 2014-01 Eyewear Magazin: „The photo of the year“
- 2013-01 Magazin youth lifestyle mag; Interview: „In your heart and soul are in it, nothing can go wrong.“
- 2013-04 Magazin Deutschland: „Die Kunst des Jun Kim“ Interview
- 2012 Trip Magazin; „Das Leben als Bühne: Interview mit Jun Kim
- 2012-9 Kölner Stadtanzeiger: Bericht über die Offenen Ateliers
- 2011-09 Rheinische Post, Ausstellung Kunsthaus 1: „Der innere Garten der Werte“
- 2011-09-19 Westdeutsche Zeitung „Ausstellung Kunsthaus 1: Innere Landschaften
- 2011-06-08 Kölner Wochenspiegel: „Da Vinci hätte seine Freude daran gehabt
- 2011-05-26 Kölner Stadtanzeiger: „Die Welt jenseits des perfekten Körpers
- 2011-05-01 Stadtzaubermagazin: „Die Vitruvianer - Vorankündigung
- 2010-05-20 Kölner Stadtanzeiger: „Die Rätselhaftigkeit der Existenz
- 2010-05-01 Stadtzaubermagazin: „Quantum II Orchideen lügen nicht
- 2010-05-16 Kölner Stadtanzeiger: „Die Nähe zum Rhein inspiriert zu großen Werken
- 2010-07-01 Atlas: „Interview – Ich versuche authentisch zu bleiben“
- 2008-11-27 Kölner Stadtanzeiger: „Entdecke mich - Ich liebe Dich“

ONLINE-MEDIEN

- 2011 Mrs Q-Kulturnews (www.mrsq-kulturnews.com): Mehr als 300 Besucher tauchten in surreale Welten ein.
- 2010 Mrs Q-Kulturnews (www.mrsq-kulturnews.com): Kunstunterricht einmal anders
- 2010-06-10 www.koeln-nachrichten.de: Utopie - Malerei und Fotografie von Elke Kim und Jun Kim im artclub
- 2010 Global art magazin (www.globalartmagazine.com): Quantum // Orchideen lügen nicht (engl.) Interview mit Elke Kim
- 2009 Global art magazin (www.globalartmagazine.com): Surrender (engl.) Interview mit Elke Kim
- 2005 Cultura 21 (www.cultura21.net): Die Künstler von Palomar

IM TV

- 2011 zeigte RTL eine Vorankündigung der Ausstellung „Die Vitruvianer“.
Im Zusammenhang mit der **Art Cologne 2010** sendete RTL einen TV-Bericht über Elke Kim.

Zahlreiche weitere Veröffentlichungen können Sie auf der Homepage bei
//www.junkimart.com und www.elke-kim.com sehen.

PROGRAMM VERNISSAGE/ PRESSEINFORMATIONEN



THEATER

Das „Kollektiv Banane“ ist ein Theaterkollektiv, bestehend aus den vier Mitgliedern Noureddine Chamari, Marcel Eid, Raphael Souza Sá und Slim Weidenfeld, die sich auf das absurde Theater konzentrieren.

Ihr Debut feierten Sie mit dem Stück „Glück(s)los“ im Rahmen des „Theaterwind“ Festivals ausgerichtet vom Arkadas Theater, Bühne der Kulturen e.V.

// [HTTP://WWW.FACEBOOK.COM/KOLLEKTIVBANANE](http://www.facebook.com/kollektivbanane)

MUSICDUO

Max Philip Klüser, 1994 in Siegen geboren, begann im Alter von sechs Jahren seine instrumentale Ausbildung auf der Trompete. Vier Jahre später nahm er zusätzlich Klavierunterricht. 2007 wechselte er als Jungstudent an die Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf zu den Lehrern Tobias Füller (Trompete) und Prof. Boguslaw Jan Strobel (Klavier). Seit dieser Zeit gewann er mehrfach Preise bei diversen Wettbewerben und gibt Konzerte in verschiedenen Ländern (Schweiz, Portugal – u. a. in der Kölner Philharmonie).

Francesca Eliška Reyter ist 1991 in Köln geboren und nahm mit sechs Jahren ihren ersten Violinunterricht bei Annette Wehnert. Ihre musikalische Förderung erhielt sie durch den Besuch des Humboldt Gymnasiums Köln und der Teilnahme an Wettbewerben und verschiedenen Meisterkursen.

Seit 2010 studiert sie Violine bei Prof. Michael Gaiser an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf.

Beide machten im Laufe ihres musikalischen Werdegangs viele kammermusikalische Erfahrungen in verschiedensten Ensembles. Seit Ende 2013 spielen sie als Duo zusammen und sind seit Februar Stipendiaten der Yehudi Menuhin Stiftung Live Music Now.

PROGRAMM

1/ L. v. Beethoven: Sonate für Klavier und Violine F-Dur Op. 24 (Frühling); 1. Satz „Allegro“
Die Sonate ist dem Grafen Moritz von Fries gewidmet und ihre Entstehungszeit wird auf die Jahre 1800–1801 datiert. Aufgrund ihres Charakters erhielt sie später den Beinamen „Frühlingssonate“.

2/ S. Prokofjew: Sonate für Violine und Klavier D-Dur Op. 94a; 1. Satz „Moderato“
Die Sonate wurde im Jahre 1942 zur Zeit des Regimes der UdSSR zunächst als Flötensonate komponiert, jedoch ein Jahr später mit Hilfe des Geigers David Oistrakh für Violine umgeschrieben.

ELKE KIM · JUN KIM

MODERNE MYTHEN

DIE GRENZEN DES REALEN

KURATIERT VON NILS ARNE KÄSSENS

ELKE KIM | MALEREI
WWW.ELKEKIM.COM

永
EIEN GROUP

JUN KIM | FOTOGRAFIE
WWW.JUNKIMART.COM



DESIGN & LAYOUT VON JERROLD BALANE PANGILINAN